

---

**Persistenter Identifier:** 025290185\_0032

**Titel:** Die Lehrerin : Organ des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins  
- 32.1915/1916

**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

**Signatur:** 02 A 0811 ; RF 735 - 743

**Strukturtyp:** PeriodicalVolume

**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025290185\\_0032/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025290185_0032/1/)

An alle geehrten Leserinnen dieses Blattes ergeht hiermit die Bitte, **Sammlungen von altem Wollmaterial** in den Schulen zu veranstalten. Dieses Material (namentlich wollene Stricklumpen) ist sehr nötig und für Zwecke des Heeres und der Marine bei den Sortierbetrieben beschlagnahmbar. Das Material aus den einzelnen Haushaltungen, wo es nicht beschlagnahmbar ist und vielleicht ganz zwecklos liegt, zu verwertbaren Mengen seitens der Schulkinder zusammenbringen zu lassen, ist jetzt eine sehr dankbare Aufgabe für Lehrerinnen. **Veranstalten Sie einen Wolltag**, fast jedes Kind kann etwas mitbringen. Die auf diese Weise an mich eingehenden Sendungen werden sachgemäß sortiert und an die bestimmten Stellen befördert. Ich bezahle Ihnen für reinwollene Stricklumpen pro Pfund 45 Pf., für halbwoollene Stricklumpen und wollene Webfäden pro Pfund 5 Pf. Das Geld erhalten Sie sogleich, nachdem das Material hier nachgesehen und verwogen ist; mit dem Erlös lassen sich Ihrerseits gute Zwecke befriedigen. Die Sendungen über 5 kg bitte per Bahn, Frachtgut. Es empfiehlt sich, in der Hauptsache wollene Stricklumpen sammeln zu lassen.

**August Konrad, Sortierbetrieb, Hungen (Hessen).**  
(Post- und Bahnstation.)

Es erhielten unter vielen anderen in der letzten Zeit für solche Wollfäden-Sendungen ausbezahlt: die Fräulein Lehrerinnen: E. Mayer, Müttlingen (Saar) M. 20.80; Schulmeister D. S. F., Oberkorn (Mgäu) M. 19.65; Anna Heißer, Karthaus b. Erier M. 53.—; Wrend, Amelsbüren (Westf.) M. 24.—; Alpmann, Bratel (Westf.) M. 23.30; M. Künster, Saaren (Westf.) M. 24.55; K. Müller, Brod-Weißbrenn (Westf.) M. 24.10; J. Beder, Gimble (Westf.) M. 35.95; M. Hegener, Weischede (Westf.) M. 24.45; Hauptlehrerin Wolff, Waldscheid M. 38.85; M. Kremer, Erier M. 26.20; Elfiabeth Wrom, Schurtenwald (Baden) zweite Sendung M. 33.80; M. Konnegen, Wormditt (Ostpr.) M. 44.70; E. Kärner, Eversberg (Westf.) M. 25.05; Menzel, Eppelsborn (Bez. Erier) M. 24.45; M. Fischer, Remblinghausen (Westf.) M. 33.15; Knobloch, Engenthal b. Romansweiler M. 27.85; S. Schüller, Kerpen (Bez. Köln) M. 21.—; E. Gelling, Dorfen M. 25.30. — Alle Damen waren von der geleisteten Arbeit befriedigt und haben mit dem Gesche Gutes gestiftet, was viele Schreiben zum Ausdruck brachten.

(Eine letzte Zuschrift.) Sehr geehrter Herr! Im Namen meiner Schüler danke ich Ihnen für den mir übersandten Betrag von 6 M. 85 Pf., sie schenken ihn den Wundnetzen des hiesigen Lazarets. Der Appetit kam nun bei den Kleinen mit dem Essen, und so konnte ich am Freitag, 14. Jan., 2 Säcke mit Getreide u. 1 Sack mit wollenen Lumpen an Sie abgehen lassen. Sie freuen sich nun auf den großen Betrag, den sie diesmal bekommen werden. . . . Hochachtungsvoll! Hauptlehrer Maneval, Müttlingen, Württemberg. (Es konnten M. 35.45 übersandt werden.)



**Apparate und Utensilien für den Unterricht in Chemie** an den Volks-, Fortbildungs-, Fach- und Haushaltungsschulen, höheren Lehranstalten etc. preiswert zu beziehen von **Poncet Glashüttenwerke Aktiengesellschaft**

Berlin SO 16, Engelufer 8, K. No. 36.

Preisliste kostenlos.

## Der Roman der deutschen Romantik.

Von Dr. Paula Scheidweiler.

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.40.

Die Arbeit will den Roman der Romantik als eine neue Kunstform zeigen, die unter neuen Voraussetzungen und mit neuem Ziele entsteht, aufsteigt und sich wieder zerlegt. Wie aus der Romantik der reine Ausdruck des „musikalischen“ Romans gewachsen ist, wie die Motive und Merkmale musikalischer Gestaltung sich durch die Reihe romantischer Romane in ihrer Entwicklung und späteren Zerlegung verfolgen lassen, wird an den bezeichnendsten Erscheinungen dieser Gestaltungsmöglichkeit des Romans darzustellen versucht.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

gegen **Appetitmangel, nervöse Anspannung, Blutarmut.**  
**Lecin**  
fl. M. 2.— in Apoth., Probe 6.  
vom Lecinwerk Hannover

Lecin beseitigt schnell die Erschlaffung in den Entwicklungsjahren und wird gern genommen.

**Suche** für meine Nichte, II. Klasse Lyzeum in Friedenau, Pension mit erzieherlicher Überwachung und Beaufsichtigung der Schularbeiten bei Lehrerin in nicht zu weiter Entfernung.

Friedenau, Goflerstr. 24. **Oberlehrerin M. Strinz.**

### Zeichen- und Handarbeitslehrerin

für das Privat-Lyzeum in Greifswald zum 1. April 1916 gesucht. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche erbeten an die Direktorin.

### Lehrerin gesucht

für die höhere evangelische Privatschule in Friblar. Gehalt 1300 M.

Wizel, Pfarrer.

Gesucht wird junge, norddeutsche, diplomierte

### Lehrerin

zu einem sechsjährigen Knaben.

Offerten sind an Direktor **Julius Sebestyén, Hódáság (Ungarn, Bácska)** zu richten.

Verlag von B. G. Teubner, Leipzig • Berlin

### Die moderne Frauenbewegung

Ein geschichtlicher Überblick.  
Von Dr. Käthe Schirmacher. 2. Auflage.  
Geh. M. 1.—, in Leinw. geb. M. 1.25

**Buchow** Str. Lebus (Märk. Schweiz)

Erholungsheim, **Waldfrieden**  
Vorgl. Verpf. Gel. 3. Kräftigungskuren  
Empf. d. D. • Ost. Verein. Fernspr. 55.

**Gartenbaustunden** prakt. Unterr., Obst-, Gemüsebau, Blumenzucht Frau M. Keller, Dahlem, Königin-Luise-Str. 12. Beginn v. Ende Febr. ab. Sprecht. Dienst. Donnerst., Freit. 2-4. Lehrerinnenkursus 6 Mon. 30 M. Anmeldung bindend f. d. g. Kursus.

**Stellenvermittlung** des Verbandes der deutschen Musiklehrerinnen, Musiksektion des Allgem. Deutsch. Lehr.-Vereins, empfiehlt **staatlich examinierte Gesanglehrerinnen** für Schulen und Lyzeen; auch 2. technisches Fach vorhanden. Näheres Berlin W 30, Luisenparkstr. 43 I.

## Franz Grillparzer

Der Mann und das Werk

Von Prof. Dr. A. Kleinberg

Mit einem Bildnis

(Aus Natur und Geisteswelt. Band 513)

Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.25

Ein einheitliches, abgerundetes und psychologisch vertieftes Bild des größten österreichischen Dichters, das die Säden sichtbar macht, die sich von Grillparzers Umgebung und Leben zu seinen Werken und wiederum von diesen zurück zum Leben schlingen, und andererseits seine Dichtungen durch eine Würdigung von Motiven, Charakteren und künstlerischen Werten dem tieferen Verständnis erschließt.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin